



Geschichte des Bauens – Blatt 21.3.5

Geschichtliche kirchliche Begriffe – Altar



Antike Altare:

Den ältesten Altar kennen wir als Steinplatte. Diese wurde in unregelmäßiger Form in den Estrich der Bodenplatte des Heiligtums eingearbeitet. Später entstand dann aus den Höhlenformationen der sakralen Räume der Bankaltar. Mitunter wurden diesen Altären Öffnungen, die *Bothroi*, *Opferlöcher* eingearbeitet. Diese Opferlöcher dienten dem Abfließen von Blut und Flüssigkeit bei Opferritualen. Später wurden aus Malta - der Tempelkultur - monolithische Tischaltäre gebräuchlich. Danach wurden die Variationen von Region zu Region so ausgerichtet, dass alle Arten von Altären gefunden wurden. *Brand- und Feueraltäre* wurden geboren. Auch *Altarberge*, wie beispielsweise *Megiddo*, *Monte d'Accoddi*, stellen bekannte Ritualorte dar.

Geschichte:

Die größten Altäre finden wir aus der antiken Zeit. Größen von 2,00 m x 23 m waren keine Seltenheit. *Brandaltäre* unterscheiden sich von *christlichen Altären* durch ihren Standort. Sie wurden vorrangig im Freien aufgestellt, um *größere Brandopfer* zu zelebrieren. Den wohl bekanntesten Brandaltar - *den Pergamonaltar* - kennen wir aus dem 2. Jh. v. Chr., dessen Grundfläche 36 m x 34 m maß. Teile dieses Altars befinden sich heute im Pergamon-Museum in Berlin. Aus etruskisch / römischer Zeit wurden den verstorbenen Helden eigene *Gedächtnisaltäre* erstellt (*Cippias*). Diese waren den *persönlichen Totengöttern* der Verstorbenen gewidmet. Sie bildeten an den Ausfallstraßen der Stadt, mit mächtigen *Inschriften*, die Gedenkstätten dieser verdienten Krieger.

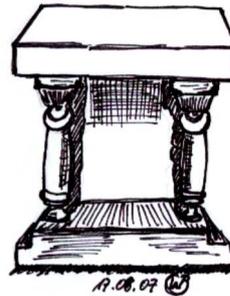
Christliche Bedeutung:

Der christliche Altar wurde von *Mensa Domini* - Tisch des Herrn - abgewandelt. Die Bezeichnung rührte aus dem Tisch des Herrn, an dem Christus mit seinen Jüngern das *Abendmahl* zelebrierte, bevor er gefangen genommen wurde. Was auch die spätere Kreuzigung nach sich zog. Deshalb finden wir auch bei der christlichen Konfession, wie beispielsweise der Reformierten, keinen Altar. Allein aufgrund der Tatsache, dass diese Konfessionen das Abendmahl nicht als Opfer verstehen und demzufolge auch an keinem Altar das Abendmahl zelebrieren. Grundlage dieses Verständnisses bildet der Hebräerbrief, in dem dargelegt wird, *das "Christliche Opfer (Jesus Christus)"* sei ein und für alle Male dargebracht. Aus dieser Differenz heraus wird der *Tisch Gegensymbol zum Altar*. Der Altar selbst bezeichnet symbolisch die *Hierarchie* unter Menschen. Der Tisch symbolisiert dabei die *menschliche Gemeinschaft* gleicher Menschen. Somit entsprechen Tisch und Mahl dem Ort, an welchem das Reich Gottes unter den Menschen gefeiert und in die Welt hinaus getragen wird.

Schreinaltar:

Unter einem Altar-Schrein oder einem Schrein-Altar (Flügelaltar) versteht man in der Kunstgeschichte ein Möbel, das sich auf- und zuklappen lässt und sich hinter dem eigentlichen Altartisch erhebt. In der Folge der Geschichte wurden im verkleinerten Maßstab, Haus- Reise- und Tragaltäre herausgebildet, um auch in der Ferne der Heimat die Heilige Messe zelebrieren zu können.

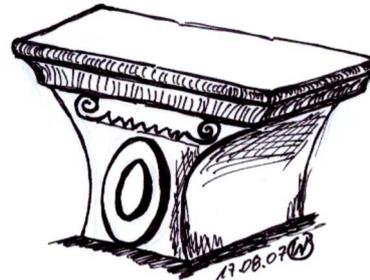
Skizze B55:



B55

Aus dem *Lateinischen ara* für Altar, wurde aus dem *Christlichen Latein* der *Altar*. Antiker Tischaltar - romanisch:

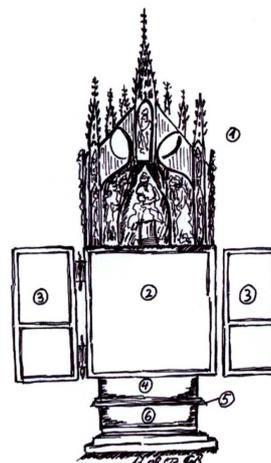
Skizze B56:



Blockaltar romanisch.

B56

Skizze B57:



Flügelaltar - gotisch
1. Gesprenge
2. Schrein
3. Flügel
4. Predella
5. Mensa
6. Stipes